

Sitzungsperiode 2024-2025
Sitzung des Ausschusses II vom 26. November 2024

FRAGESTUNDE*

- **Frage Nr. 86 von Herrn KLINKENBERG (SP) an Minister FRECHES zum Thema Fairplay im Sport**

Fairplay ist mehr als nur das Einhalten von Regeln – es ist eine Haltung, die den Sport in seiner besten Form ausmacht. Es verkörpert Werte wie Respekt, Integrität, Toleranz und Teamgeist, die sowohl auf dem Spielfeld als auch im alltäglichen Leben von großer Bedeutung sind. Ein fairer und respektvoller Umgang miteinander ist nicht nur für die sportliche Entwicklung von Sportlern essenziell, sondern auch für die soziale und persönliche Reifung, besonders bei Kindern und Jugendlichen.

Dennoch beobachten wir besorgniserregende Entwicklungen im Amateur- und Profisport, wo es vermehrt zu Verstößen gegen diese Fairplay-Prinzipien kommt. Aggressives Verhalten, Respektlosigkeit gegenüber Schiedsrichtern und Gegnern, sowie der zunehmende Druck auf junge Sportler sind nur einige der Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Diese Vorfälle untergraben nicht nur die Grundwerte des Sports, sondern schaffen auch eine toxische Atmosphäre, die sowohl für die psychische als auch für die körperliche Gesundheit der Beteiligten schädlich sein kann.

Gerade im Jugendsport ist es von besonderer Bedeutung, ein Umfeld zu schaffen, in dem Fairplay nicht als Option, sondern als eine grundlegende Norm wahrgenommen wird. Junge Menschen sollten schon früh lernen, dass Respekt und Teamgeist über Sieg oder Niederlage hinausgehen. Viele europäische Nachbarländer haben bereits Initiativen ins Leben gerufen, die Fairplay aktiv fördern und gegen aggressives Verhalten im Sport präventiv vorgehen. In der Deutschsprachigen Gemeinschaft könnten ähnliche Maßnahmen dazu beitragen, den Sport wieder als sicheren und integrativen Raum zu etablieren.

Angesichts der Tatsache, dass Fairplay sowohl auf als auch neben dem Spielfeld einen großen Einfluss auf die Qualität und den positiven Geist des Sports hat, stellt sich die Frage, wie die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft dieses Anliegen strategisch und nachhaltig unterstützen kann. In einer Zeit, in der der gesellschaftliche Druck und die Anforderungen im Sport steigen, ist es umso wichtiger, ein gemeinsames Zeichen für Fairness und Respekt zu setzen.

Daher stellen sich folgende Fragen:

1. Welche Maßnahmen ergreift die Regierung, um Fairplay im Sport in der Deutschsprachigen Gemeinschaft aktiv zu fördern und Sportler, Trainer sowie Schiedsrichter für das Thema zu sensibilisieren?

* Die nachfolgend veröffentlichten Fragen entsprechen der von den Fragestellern hinterlegten Originalfassung.

2. Gibt es spezifische Programme oder Kooperationen mit Sportvereinen und Bildungseinrichtungen, um Fairplay von Grund auf zu lehren und zu verankern?
3. Plant die Regierung, eine Kampagne oder zusätzliche Sensibilisierungsmaßnahmen gegen Aggressionen und unsportliches Verhalten im Jugendsport zu starten?

• **Frage Nr. 87 von Herrn LÖFGEN (PFF) an Minister FRECHES zur geplanten Taskforce für die Bewerbung um den Standort des Einstein-Teleskops**

Das Einstein-Teleskop ist ein geplantes unterirdisches Observatorium für Gravitationswellen, dessen Technologie verspricht, neue Einblicke in die Entstehung des Universums zu liefern. Die Euregio Maas-Rhein konkurriert mit Sardinien um den Zuschlag für den Standort. Die Entscheidung über den Standort wird erhebliche wissenschaftliche, wirtschaftliche und infrastrukturelle Auswirkungen haben.

Für die Euregio Maas-Rhein birgt das Projekt großes wirtschaftliches Potenzial. Das Teleskop könnte Hunderte von Arbeitsplätzen schaffen, die regionale Innovationskraft stärken und neue technologische Entwicklungen fördern. Zudem wird es als Chance gesehen, die Region international als Wissenschaftsstandort zu profilieren.

Wie aus der Presse hervorging, wurde in einem strategischen Treffen zwischen Ihnen als Minister für Ländliche Entwicklung, dem wallonischen Wirtschaftsminister Pierre-Yves Jeholet (MR) und dem Abgeordneten der Provinz Limburg Stephan Satijn (VVD) das gemeinsame Engagement für das Einstein-Teleskop-Projekt erneut bestätigt.¹ Die Wallonie hat angekündigt, eine Taskforce einzurichten, um die Bewerbung zu unterstützen.

Zu diesem Sachverhalt möchte ich Ihnen folgende Frage stellen, geehrter Herr Minister:

- Welche konkreten Maßnahmen wird die geplante Taskforce ergreifen, um den Standort der Euregio Maas-Rhein im Bewerbungsprozess zu stärken und welche Rolle wird die Deutschsprachige Gemeinschaft in dieser Zusammenarbeit einnehmen?

¹ <https://www.grenzecho.net/114885/artikel/2024-11-19/einstein-teleskop-der-euregio-dg-forciert-standortinitiative>.